

Der 110. Psalm

Wq 196/30

Majestätisch

30.

Je -

30.

* ten. tr ten. tr ten. tr tr

ten. tr ten. tr ten. tr

5

ho - va sprach zu Gott, dem Soh - ne: Zu mei - ner

ten. tr ten. tr ten. tr tr

ten. tr ten. tr ten. tr tr

10

Rech - ten set - ze dich und herr - sche, Sohn! Vor dei - nem

ten. tr tr tr

ten. tr tr

15

Thro - ne de - mü - ti - ge der Welt - kreis sich!

ten. tr ten. tr ten. tr ten. tr

ten. tr ten. tr ten. tr ten. tr

* Concerning the right-hand part of the keyboard see the critical report.

1. Jehova sprach zu Gott, dem Sohne:
Zu meiner Rechten setze dich
und herrsche, Sohn! Vor deinem Throne
demütige der Weltkreis sich!
2. Ich will nun streiten, ich, dein Rächer,
der ich von dir verherrlicht bin:
Wirf deine Feinde, die Verbrecher,
zum Schemel deiner Füße hin!
3. Nimm, nimm den Zepter meiner Stärke!
Zu Zion gründ ich deinen Thron,
dass jeder deiner Hasser merke,
du seist mir teuer, seist mein Sohn.
4. Sie weigern sich, dein Joch zu tragen;
ein wilder unbiegsamer Schwarm!
Doch du sollst herrschen, siegen; schlagen
soll sie dein nie bezwungner Arm.
5. Auch du hast Kämpfer; willig eilen
in Feierkleidern sie zur Schlacht,
der Feinde Raub mit dir zu teilen
und die Triumphe deiner Macht.
6. Wer zählt der Morgenröte Kinder,
des Taus Tropfen? Sohn, wer nennt
die Zahl des Volkes deiner Kinder,
das dich für seinen Gott erkennt?
7. Dir schwur Jehova: Sei mein Priester!
Und nie wird ihn sein Eid gereun;
ja, ewig sollst du Gottes Priester
nach Melchisedeks Ordnung sein!
8. Vertilgt und ausgerottet werden
durch Gott, der dir zur Rechten sitzt,
o Gott, die Könige der Erden,
wenn seiner Rache Schwert nur blitzt!
9. Er kömmt zu richten, zu erwürgen
die Völker, die voll eitler Wut
ihn trotzen, bis er auf Gebürgen
voll Leichen steht, der Held voll Blut.
10. Und Häupter über große Lande
zerschmeißt der Sieger, und ihr Heer
stürzt, angetan mit Hohn und Schande,
vor ihm dahin und ist nicht mehr!
11. Erst aber werden tiefe Wasser
den Helden zu ersäufen dräun,
da wo er wandelt; und sein Hasser
wird schon sich seines Falles freun.
12. Und immer tiefer wird er sinken,
im Leiden scheinen zu vergehn;
er wird vom Strom am Wege trinken
und siegreich dann sein Haupt erhöhn.